

Lachende Medizin

Autor(en): **H.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **255 (1982)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-657720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jetzt in Neuauflage erschienen:

Dr. Michael Stettler

Rat der Alten

Begegnungen und Besuche

3., überarbeitete und erweiterte Auflage,
222 Seiten, in Leinen gebunden, Fr. 28.–

Dank der Erweiterung im Inhalt wird dieses bewährte Buch als aparter Geschenkband viele Leserinnen und Leser ansprechen. Nachdem die zweite Auflage um das einleitende Kapitel, um die Stücke über Rudolf Riggerbach und Rudolf von Tavel sowie den Epilog zu Gonzague de Reynold vermehrt wurde, kommen in der Neuauflage Beiträge über Robert Boehringer, Robert von Hirsch und Stefan George hinzu.

Zu beziehen bei:

BUCHSTÄMPFLI

Postfach 263, 3000 Bern 9
Telefon 031/23 71 71

LACHENDE MEDIZIN

Der Professor der Medizin ist sehr zerstreut, aber auch sehr berühmt. Eine junge Frau sucht ihn auf. «Herr Doktor, ich bekomme keine Kinder, helfen Sie mir bitte», klagt sie.

«So, so, Sie kriegen keine Kinder», erwidert der Professor und putzt seine Brille. «Liegt das in der Familie? Haben Ihre Mutter und Ihre Grossmutter Kinder gehabt?» (H. M.)

«Mein Mann», klagte die Dame dem Psychiater, «sitzt am liebsten den ganzen Tag in der Badewanne und spielt mit einer Gummiente. Bitte, Herr Professor, können Sie ihn davon heilen?» «Wenn's nichts Schlimmeres ist», lächelt der Arzt.

«Schlimm genug», jammert die Dame. «Denn er nimmt immer meine Ente!»

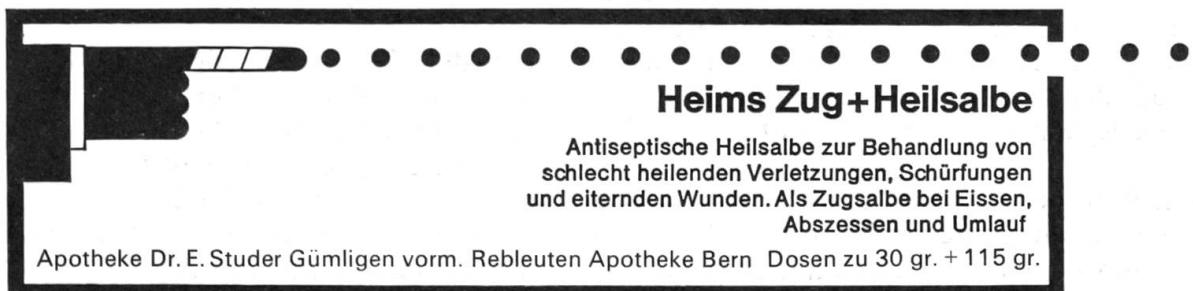
Morgens um 3 Uhr klingelt beim Arzt das Telefon. Eine Frauenstimme meldete sich: «Herr Doktor, ich kann nicht schlafen!» «Bleiben Sie am Apparat», sagte der Arzt, nachdem er dreimal geschluckt hatte, «ich singe Ihnen ein Wiegenlied!»

Der junge Mann kommt zur Anatomie. «Ich möchte meinen Körper verkaufen», sagt er.

«So?» erwidert der Arzt. «Hm, das machen wir eigentlich schon lange nicht mehr, dass wir Körper bei Lebzeiten ihrer Eigentümer kaufen. Was wollen Sie mit dem Geld machen?»

«Ich will nach Amerika auswandern.»

(H. M.)



Heims Zug + Heilsalbe

Antiseptische Heilsalbe zur Behandlung von schlecht heilenden Verletzungen, Schürfungen und eiternden Wunden. Als Zugsalbe bei Eissen, Abszessen und Umlauf

Apotheke Dr. E. Studer Gümligen vorm. Rebleuten Apotheke Bern Dosen zu 30 gr. + 115 gr.